

A b s c h r i f t !
P r o t o k o l l

aufgenommen am 29. Juli 1915 vor den Gefertigten

G e g e n s t a n d

ist der Vollzug der Kommissionsbeschlüsse des Protokolles vom 28. und 29. November 1913 betreffend Erneuerung und Ummummerierung einiger Grenzsteine an der österreichisch-liechtensteinschen Grenze.

Gemäss den in diesen Protokolle gefassten Beschlüssen wurden am heutigen Tage folgende Arbeiten durchgeführt.

A) Gemeinde Altstadt, Ortschaft Nofels

- 1.) Ummummerierung des auf dem Rheindamme stehenden Steines No. 33 auf No. 32
- 2.) Versetzung eines neuen Steines No. 31 an der im Protokolle vom 28. / 29. XI. 1913 festgesetzten Stelle.

B) Gemeinde Tosters

- 1.) Versetzung eines neuen Steines No. 1 an der im Protokolle vom 28. / 29. XI. 1913 festgesetzten Stelle

C) Gemeinde Tisis

- 1.) der Stein mit der Bezeichnung L Ti.To 1856 wurde mit der Zahl 4 a versehen.
- 2.) Versetzung eines neuen Steines No. 3 a am Standorte des alten Steines No. 3
- 3.) der Stein No. 2 mit der Jahreszahl 1693 und dem Hohenemser Wappen wurde mit der Zahl 2 a versehen.
- 4.) Der Stein No. 1 oberhalb der Reichsstrasse wurde mit der Zahl 1 a versehen.

Für die k.k. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch
Jng. Martin Gelbwachs, k.k.
Bezirks- und Obergeringieur m.p.

Zur Bestätigung gefertigt:

Für die fürstl. liecht. Regierung
Julius Hartmann m.p.
fürstl. L. Forstverwalter



Dem Originale gleichlautend,
Innsbruck, am 3. April 1917.
K. k. Statthalterei-Hilfsämter-Direktion:

Krauss